

The Near Future Summit: Kooperation als Zukunftsperspektive â€“ BILD

ID: LCG250zz | 19.03.2025 | Kunde: ORF-Enterprise | Ressort:
Wirtschaft Ã–sterreich | APA-OTS-Meldung

19. Auflage des Think Tanks widmete sich Ã¶ffentlich-rechtlichen Medien und KÃ¼nstlicher Intelligenz.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#) : © Isabella Klausnitzer

ZÃ¼rs (LCG) – Bereits zum 19. Mal initiierte **Rudi Klausnitzer** gemeinsam mit **Lorenz Edtmayer** und **Maximilian Nimmervoll** The Near Future Summit als gemeinsame Perspektiven-Diskussion von Wirtschaft, Medien und Politik. ORF-BrÃ¼ssel-Korrespondentin **Raffalea Schaidreiter** stimmte mit einem Insight zur politischen Berichterstattung auf die mehrtÃ¤gige Veranstaltung ein und unterstrich die Bedeutung des Ã¶ffentlich-rechtlichen Rundfunks mit einem starken Korrespondentennetzwerk, die enorme Meldungsdichte fÃ¼r die Gesellschaft einzuordnen und zu vermitteln. Im Talk mit „Die Zeit“-Herausgeber **Rainer Esser** bekannte sich ORF-Generaldirektor **Roland WeiÃmann** zu einem stringenten Sparprogramm trotz konsequent marktwirtschaftlicher FÃ¼hrung des Medienkonzerns, wies aber auch auf die Konsequenzen hin, die bei Reduktion des Ã¶ffentlich-rechtlichen Angebots resultieren. Relevante und qualitativ hochwertige Angebote wie Ã–1, FM4 oder ORF III wÃ¤ren aus rein kommerzieller Sicht nicht darstellbar. Esser betonte auch die Notwendigkeit des Schulterschlusses klassischer Medienmarken, um sich in einem globalen Wettbewerbsumfeld zu behaupten und fordert eine engere Zusammenarbeit zwischen privaten und Ã¶ffentlich-rechtlichen Medienanbietern. Als positives Beispiel zeigte er die Zusammenarbeit des ORF mit privaten Sendergruppen auf und wÃ¼rdigte das Angebot, KorrespondentenbeitrÃ¤ge in Echtzeit an Publisher und Zeitungsverlage zur VerfÃ¼gung zu stellen, das in Ã–sterreich bisher noch nicht in Anspruch genommen wird.

Künstliche Intelligenz ist im Moment eines der zentralen Querschnittsthemen. Betroffen sind alle Branchen. Sie ist auch ein zentrales Thema im öffentlich-rechtlichen Verständnis. Der Einsatz neuer Technologien ermöglicht, das Versprechen „ORF für alle“ im Bereich der Barrierefreiheit umzusetzen, bestätigt **Harald Kräuter**, Technischer Direktor des ORF. Die technologische Innovationskraft ist Teil des Auftrags, den das Medienunternehmen gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt und damit den inklusiven Medienkonsum fördert.

„Im Dialog zwischen Medien, Wirtschaft und Politik zeigt sich, dass kollaborative Ansätze und branchenübergreifende Schulterschlüsse zukunftsweisend für Europa sind. Die Stärke des Wirtschaftsraums wird durch ein neues Verständnis des Dialogs, der intelligenten und reflektierten Technologieoffenheit und der gezielten Förderung eines unabhängigen und demokratiepolitisch relevanten Medienangebot geprägt“, fasst Klausnitzer zusammen.

Weitere Informationen auf tnfs.at

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfremen Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)

